

«Ich finde es wichtig, dass die Bevölkerung das einheimische Gewerbe sieht und spürt»

(sil) Zurück zum Start – die für den Spätsommer 2023 geplante Gewerbeschau wird definitiv nicht stattfinden. Wir haben uns mit Olivier Lerch, Präsident des Gewerbevereins Mönchaltorf, über die Gründe für die Absage unterhalten und wollten gerne wissen, wie es nun weitergeht und ob überhaupt jemals wieder eine Gewerbeschau durchgeführt werden wird.

Möna: Wie fühlt sich das für dich als Präsident des Gewerbevereins an, dass die geplante Gewerbeschau nicht stattfinden wird?

Olivier Lerch: Ich werde im Sommer durch diesen Entscheid sicherlich mehr Freizeit geniessen können! Nein Spass bei Seite: Ich finde es schade, dass es diesen Sommer keine Gewerbeschau geben wird. So richtig enttäuscht bin ich aber nicht, denn irgendwie zeichnete sich diese Entwicklung schon vorher ab. Verschiedene Umstände haben zu der Absage geführt: Einerseits haben wir ziemlich lange nach einem geeigneten Festwirt suchen müssen und konnten deshalb das Gewerbe lange nicht über unsere Pläne informieren. Dadurch, dass wir so spät dran waren, hatten die Gwerbler dann nicht viel Zeit, um sich eine Teilnahme zu überlegen. Wir haben auf unsere Anfrage nur sehr wenig positive Rückmeldungen erhalten und mussten uns dann wirklich schnell entscheiden. Deshalb haben wir die Notbremse gezogen.

Hätte man denn den Gewerbebetrieben nicht noch ein bisschen mehr Bedenkzeit einräumen können?

Dafür fehlte schlichtweg die Zeit. Uns wären nur ein paar Monate geblieben, um alles vorzubereiten und eine Gewerbeschau aus dem Boden zu stampfen. Wenn man etwas machen möchte, soll man es richtig machen, und wir hatten ja noch nicht einmal genügend Mitglieder für ein OK aufreiben können. Deshalb finde ich den Entscheid für eine Absage zum jetzigen Zeitpunkt richtig. Es gilt nun, nach vorne zu schauen. Vielleicht kommt später wieder eine Gewerbeschau zustande.

Habe ich das jetzt richtig verstanden: Es gab nicht einmal ein OK?

Das stimmt. An der letzten Generalversammlung im Frühling 2022 haben wir unsere Absicht, im Jahr 2023 eine Gewerbeschau zu veranstalten, kundgetan, und

gleichzeitig deklariert, dass wir hierfür Freiwillige für das Organisationskomitee suchen. Das OK, das die letzte Gewerbeschau im Jahr 2016 organisiert hat, ist nur noch teilweise verfügbar – einige haben sich zurückgezogen oder engagieren sich bereits im OK für das Kantonale Turnfest im Jahr 2024. Leider hat sich damals niemand gemeldet, und auch als wir jetzt die Mitglieder für eine definitive Teilnahme an der Gewerbeschau nochmals anfragten und sie darauf aufmerksam machten, dass wir immer noch auf der Suche nach einem OK sind, haben wir keine Rückmeldung erhalten. Vielleicht lags auch am Datum, das wir für die Gewerbeschau definiert hatten: Möglich wären zwei verschiedene Termine im Mai und im September gewesen. Eine Durchführung im Mai schien uns aber sehr unrealistisch, weil viel zu kurzfristig, deshalb fokussierten wir auf den 1. und 2. September. Dort findet aber zeitgleich die Züri Oberland Messe statt. Vielleicht hat auch diese unglückliche Konstellation beim Entscheid, sich nicht zu beteiligen, eine Rolle gespielt.

Du bist selbst auch aktiver Gewerbler. Verstehst Du, dass Betriebe an einem solchen Anlass nicht mitmachen wollen oder sogar nicht einmal eine Rückmeldung dazu geben?

Verstehen tue ich das nicht. Aber wir kennen das Problem – es ist ja auch so, dass der Gewerbeverein viele Mitglieder hat, die eigentlich nur auf dem Papier existieren. Die zwar den jährlichen Mitgliederbeitrag bezahlen, aber nie an einem Anlass teilnehmen.

Der Gewerbeverein sollte ja ein Gefäss sein, wo ein aktiver Austausch stattfindet. Dazu gehört meiner Meinung nach auch die Gewerbeschau: Die Bevölkerung weiss nämlich in vielen Fällen nicht, was die einzelnen Betriebe genau machen. Deshalb sehe ich es als grosse Chance, dass sich das Gewerbe aktiv präsentiert und einen Einblick gewährt. Mir gefällt auch das Konzept, das wir bereits bei der letzten Gewerbeschau im Jahr 2016 erfolgreich umgesetzt haben. Dass die Bevölkerung die Betriebe besucht und die Gewerbeschau nicht zentral an einem Ort stattfindet, sondern im Bereich der Industrie. Das ist auch für die Gewerbetreibenden einfacher, denn sie müssen ihr Material nicht mühsam mitbringen und aufbauen, sondern empfangen die Besucherinnen und Besucher bei sich zu Hause im Betrieb und können dort direkt zeigen, was sie alles zu bieten haben. Das ist viel umfassender und günstiger.

Eine Gewerbeschau ist aber immer mit einem Aufwand verbunden für die Betriebe, auch wenn sie dezentral stattfindet...

Das stimmt, der Aufwand ist nicht zu unterschätzen. Deshalb haben wir auch relativ



Olivier Lerch, Präsident des Gewerbevereins Mönchaltorf.

schnell entschieden, dass wir die Gewerbe-schau dieses Jahr nicht machen. Denn die Betriebe hätten viel Zeit gebraucht, um zu definieren, was sie machen. Das Personal muss ja auch informiert werden und entsprechend mitmachen.

Hätte es sich denn nicht gelohnt, die Gwerbler einzeln anzurufen und von einer Teilnahme zu überzeugen?

Das hätte man sicher tun können, aber die Zeit hat gegen uns gearbeitet. Wenn wir alle Betriebe einzeln angefragt hätten, hätte sich die definitive Entscheidung bis in den Februar hinein verzögert. Dann noch eine Gewerbe-schau auf die Beine zu stellen, wäre wirklich unrealistisch gewesen. Wir haben uns deshalb dazu entschieden, uns lieber Zeit zu lassen und für das Jahr 2025 oder 2026 einen neuen Anlauf zu nehmen. Wir werden dieses Thema sicher an der kommenden Generalversammlung im April nochmals aufgreifen. Vielleicht verteilen wir auch vorgängig ein Schreiben, um das Interesse der Betriebe abzuklären.

Bevor die letzte Gewerbe-schau im Jahr 2016 realisiert werden konnte, brauchte es auch zwei oder drei Anläufe. Die Corona-zeit hat die Lage nicht einfacher gemacht, und einige Unternehmer sind sicher auch wegen der unsicheren Lage durch den Krieg und die vielerorts herrschenden Liefer-schwierigkeiten zurückhaltend.

Wenn man die Gewerbetreibenden fast schon zu einer Teilnahme überreden muss, stellt sich doch die Frage, ob Gewerbe-schauen überhaupt noch dem Zeit-geist entsprechen?

Diese Frage ist schwierig zu beantworten. Wenn man sich umsieht, dann merkt man schon, dass Gewerbe-schauen immer weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzeichnen und sich auch das Publikum nicht mehr so gut mobilisieren lässt. Viele Gwer-

bler haben nicht unbedingt Kundschaft aus der Gemeinde und eine Gewerbe-schau bedeutet einen hohen finanziellen und zeitlichen Aufwand. Da einen Mehrwert zu sehen, ist für manche wirklich schwierig. Da stellt sich dann schon die Frage: Will ich diesen Aufwand betreiben? Auch wenn ich nicht direkt spüre, dass etwas zurückkommt und vielleicht keinen einzigen Auftrag abschliessen kann? Heute, wo zudem vieles über Onlinekanäle abgewickelt wird, ist die Frage, ob Gewerbe-schauen noch zeitgemäss sind, durchaus berechtigt.

Was findest Du persönlich?

Ich selbst finde eine Gewerbe-schau gut. Im Dorf hat es doch immer auch potentielle Kunden und wenn sie sehen, wer wir sind oder was wir machen, ist das durchaus interessant. Ich finde es wichtig, dass die Bevölkerung das einheimische Gewerbe sehen und spüren kann.

Eine Durchführung dieses Jahr hätte einen zusätzlichen Vorteil gehabt, denn die Gemeinde veranstaltet zeitgleich einen Neuzuzügeranlass. Eine verpasste Chance?

Wir haben das vorgängig mit der Gemeinde angeschaut und eine gemeinsame Durchführung hätte sicherlich für beide Seiten Vorteile mitgebracht. Nur schon, weil die Infrastruktur gemeinsam hätte genutzt werden können und durch die vielen Neuzuzüger ein höheres Besucheraufkommen für die Gewerbe-schau zu erwarten gewesen wäre. Insofern ist es natürlich schade, dass dieser Anlass nun so nicht stattfinden kann.

Was sagt die Gemeinde zu dieser Absage?

Sie ist natürlich enttäuscht. Nun müssen wir schauen, wie es weiter geht. Ob sich der Gewerbeverein überhaupt in irgendeiner Form am Neuzuzügeranlass beteiligen

wird oder nicht. Das ist im Moment noch völlig offen. Wir suchen sicher noch den Austausch mit der Gemeinde und auch mit unseren Mitgliedern.

Die letzte Gewerbe-schau fand 2016 statt. Wie war das damals? Kam der Anlass bei der Bevölkerung gut an? Wieviele Betriebe haben mitgemacht?

Es waren rund 30 Betriebe, die damals mitgemacht haben und es war ein sehr schönes Wochenende, auch vom Wetter her. Es kamen viele Leute, die Besucherinnen und Besucher haben die Veranstaltung genossen. Die Betriebe, die mitgemacht haben, haben aber auch wirklich eine vielseitige und interessante Ausstellung auf die Beine gestellt.

Deshalb haben wir auch diesmal im Vorfeld festgelegt, dass es mindestens 25 Teilnehmer braucht, damit wir die Gewerbe-schau durchführen. Sonst ist die Ausstellung zu klein und die Löcher zwischen den Betrieben sind zu gross, um einen Rundgang anbieten zu können.

Wie viele Mitglieder hat denn der Gewerbeverein Mönchaltorf?

Wir sind insgesamt 80 Mitglieder, und diese Zahl ist mehr oder weniger stabil. Wir sind natürlich bestrebt, neue Mitglieder zu finden und möchten Firmen, die neu zugezogen sind, für uns gewinnen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass einige langjährige Mitglieder in nächster Zeit altersbedingt in den Passivstatus treten und wir entsprechend Nachwuchs suchen.

Es gibt immer wieder einmal ein paar neue Betriebe, allerdings hat Mönchaltorf keine weiteren Bauflächen und kann diesbezüglich nicht mehr gross wachsen. Von daher ist es auch für den Gewerbeverein schwierig, weiter zu wachsen.

Bad-Architektur

- Gestaltung & Planung
- Baubegleitung
- Ausstellung

Sanitär & Service

- Neu- & Umbauten
- Wartungen
- Reparaturen

Heizung

- Wärmepumpen
- Öl- & Gas-Heizungen
- Service

Spenglerei

- Metalldächer
- Fassaden
- Photovoltaik



Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Öffnungszeiten Ausstellung

Mo – Do 09.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00
Freitag 09.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00

Öffnungszeiten Büro

Mo – Do 07.30 – 12.00 / 13.00 – 17.00
Freitag 07.30 – 12.00 / 13.00 – 16.00

kaufmann
Spenglerei + Sanitär AG

Im Hanselmaa 6
8132 Egg ZH

Telefon 044 986 29 00
info@kaufmann-egg.ch
www.kaufmann-egg.ch

